

Kinder kommen in die Schule

*Eine Informationsschrift für die Eltern
der Einschulungskinder*



Schuljahr 2006/07

Telefonnummern / e-mail / Fax

Schulleitung:

Herr Wohlfart	05632/927575
Herr Nikl	05633/993899
Frau Korte	05631/4503
Frau Jaschko-Werner	05691/911926
Frau Hillemann, Sekretariat der MPS Adorf	05633/864 und 887 / mpsadorf@t-online.de Fax 05633/887
Herr Emde (Hausmeister)	05633/993666

Schulzeiten

1. Stunde	7.30 - 8.15 Uhr
2. Stunde	8.15 - 9.00 Uhr
<i>1. große Pause von 9.00 - 9.25 Uhr</i>	
3. Stunde	9.25 - 10.10 Uhr
4. Stunde	10.10 - 10.55 Uhr
<i>2. große Pause von 10.55 - 11.10 Uhr</i>	
5. Stunde	11.10 - 11.55 Uhr
6. Stunde	11.55 - 12.40 Uhr
<i>3. große Pause von 12.40 - 13.00 Uhr</i>	
7./8. Stunde (mittwochs u. donnerstags)	13.00 - 14.30 Uhr

Anfahrten zur Schule

Montags, dienstags und freitags zur 1. und zur 2. Stunde
(7.30 und 8.15 Uhr).

Mittwochs und donnerstags zur 1. und 3. Stunde
(7.30 und 9.00 Uhr)

Heimfahrten von der Schule

Täglich nach der 5. und 6. Stunde (12.00 Uhr und 12.40 Uhr),
mittwochs und donnerstags auch nach der 8. Stunde um 14.30 Uhr.

Pausen und Pausenaufsicht

In den Pausen befinden sich drei Aufsicht führende Lehrer(innen) auf dem Schulhof. Eine(r) beaufsichtigt den kleinen Schulhof, inklusiv Schultreppe zum Dorf, eine(r) beaufsichtigt den großen Schulhof, inklusiv der Haupttoiletten, und der/die dritte Kollege/Kollegin führt auf dem Schulsportplatz und im Bereich des Fertiggebäudes (Fingerhaus) Aufsicht. Natürlich kann die Aufsicht nicht immer alles sehen. Bitte weisen Sie Ihr Kind an, sich bei Vorkommnissen vertrauensvoll an die Aufsicht, den Hausmeister oder die Schulverwaltung zu wenden.

Vertretungsstunden

Wenn eine Lehrerin oder ein Lehrer kurzfristig krank wird, bekommt die Klasse eine Vertretung oder die Kinder werden in andere Klassen aufgeteilt. Ist ein(e) Lehrer(in) länger krank, so kommt es auch einmal vor, dass eine Klasse zu Hause bleiben muss. In den Grundschulklassen wird das den Kindern schriftlich mitgeteilt. Haben Sie in einem solchen Fall Probleme mit der Betreuung Ihres Kindes, so können Sie es selbstverständlich auch zur Schule schicken. Eine kurze telefonische Mitteilung wäre allerdings wünschenswert, damit wir uns auf das Kommen Ihres Kindes einstellen können.

Es kann auch einmal vorkommen, dass Ihr Kind wegen Erkrankung einer Lehrerin/eines Lehrers oder bei hitzefrei früher als geplant nach Hause kommt. Sprechen Sie bitte für diesen Fall mit Ihrem Kind ab, wohin es sich wenden soll, falls Sie nicht zu Hause sein sollten. Selbstverständlich kann Ihr Kind auch in diesem Fall unter Beaufsichtigung in der Schule bleiben. Ein klärendes Gespräch in der Schulverwaltung hilft da immer weiter.

Entschuldigungen

Wenn ein Kind krank wird, sollen die Eltern spätestens nach drei Tagen einem anderen Kind eine Entschuldigung mitgeben oder ihr Kind **telefonisch bei der (dem) Klassenlehrer(in)** entschuldigen.

Manchmal sollen Kinder in der Pause zum Arzt zur Behandlung gehen. Weil es normalerweise nicht erlaubt ist, das Schulgelände zu verlassen, müssen die Eltern ihrem Kind eine Bescheinigung mitgeben, auf der stehen muss, dass das Kind an diesem bestimmten Tag zum Arzt geht.

Telefonieren

Im Sekretariat sollte nur im Notfall telefoniert werden. Hier kann man auch mal ein Pflaster bekommen. Es wäre gut, wenn Ihr Kind wüsste, unter welcher Telefonnummer ein Eltern- oder Großelternanteil zu erreichen ist.

Getränke und Frühstück

Bei Herrn Emde, unserem Hausmeister, kann man die folgenden Getränke kaufen:

Mezzo Mix	0,50 Euro
Cappy	0,50 Euro
Mineralwasser	0,35 Euro
Eistee	0,50 Euro
Vanillemilch	0,25 Euro
Schokomilch	0,25 Euro
Erdbeermilch	0,25 Euro
Bananenmilch	0,25 Euro
Apfelsaftschorle	
0,45 Euro	

Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind ein gesundes, ausgewogenes Frühstück mit in die Schule bringt. Obst, Vollkorngebäck und Müsli sind sinnvoll. In unserer Cafeteria wird ein ausgewogenes Frühstück angeboten. Am Mittwoch und am Donnerstag können die Kinder nach der 6. Stunde in der Cafeteria ein Mittagessen bekommen.

Bitte geben Sie Ihrem Kind möglichst passende Geldbeträge mit.

Betreuende Grundschule

Ihr Kind kann in der unterrichtsfreien Zeit am Vormittag die Betreuende Grundschule besuchen. Die Kinder werden in der Zeit von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr liebevoll von Frau Köhler betreut. Hier wird gebastelt und gespielt, auch Hausaufgaben können erledigt werden.

Die Betreuung findet zu folgenden Zeiten statt:

Montags, dienstags und mittwochs	bis 15.00 Uhr
donnerstags	bis 16.30 Uhr
freitags	bis 14.00 Uhr

Der Kreis verlangt für die Teilnahme an dem Betreuungsangebot monatlich einen Unkostenbeitrag von 27 € für das erste Kind, für das zweite 17 €. Es gibt aber auch die Möglichkeit der Kostenbefreiung. Ein kostenpflichtiges Mittagessen wird angeboten.

Auch wenn Ihr Kind nicht die Betreuende Grundschule besuchen soll, kann es in der Schule in Ausnahmefällen beaufsichtigt werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an das Sekretariat.

Nachmittagsbetreuung

Auch nur am Nachmittag kann Ihr Kind zu den o.g. Zeiten betreut werden.

Die Betreuungskosten belaufen sich auf **3,00 Euro** pro Nachmittag. Der Betrag wird monatlich abgebucht. Eine Genehmigung für das Abbuchungsverfahren ist Voraussetzung für die Aufnahme Ihres Kindes. Ein Mittagessen kann auf Wunsch angeboten werden. Aufgrund schlechter Erfahrungen, bitten wir um Verständnis, dass das Mittagessen wöchentlich im Voraus bezahlt werden muss. Der Preis beträgt 11,50 €. Wir bitten Sie diese Bedingungen zu akzeptieren. Bei säumiger Zahlung kann Ihr Kind von der Betreuung ausgeschlossen werden.

Bitte geben Sie Ihrem Kind etwas zu essen mit, wenn es kein Mittagessen bekommen soll. Es wird nur die tatsächlich betreute Zeit in Rechnung gestellt. Die Betreuung kann auch an einzelnen Tagen zum Tagespreis von **3,00 Euro** in Anspruch genommen werden. Dieses Angebot kann z.B. bei einer kurzfristigen Erkrankung eines Elternteiles hilfreich sein.

Für sozial benachteiligte Familien werden auf Antrag die Kosten für die Betreuung übernommen.

Klassenbildung

Im Schuljahr 2006/07 werden zwei erste Klassen gebildet. Als Klassenlehrerinnen stehen Frau Odendahl-Grawe und Frau Schmidt zur Verfügung.

Bücherei

Die Kinder dürfen sich Bücher aus der neu gestalteten Grundschulbücherei ausleihen. Die Ausleihzeit beträgt höchstens drei Wochen. Wenn ein Buch beschädigt oder nicht zurückgebracht wird, muss es bezahlt werden. Die Bücherei ist jede erste Pause geöffnet.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind viel liest. Lesen fördert die Fantasie und bildet einen umfangreichen Wortschatz aus.

Schulanfang

Das Schuljahr 2006/07 fängt am Montag, dem 28. 08. 2006 an.

Die Erstklässler werden am Dienstag, dem 29. 08. 2006 um 9.30 Uhr in der Turnhalle mit einem Einschulungsfest feierlich begrüßt.

Im Anschluss an die Einschulungsfeier gehen die Klassenlehrerinnen mit ihren Kindern in die entsprechenden Klassenräume, um die neue Umgebung kennen zu lernen. Die Klassenlehrerinnen bitten darum, die Zuckertüten erst am Ende des Unterrichtes den Kindern zu überreichen.

Am Tag der Einschulung können die Schulbusse von Eltern und Schulanfängern mitbenutzt werden. Wir würden es begrüßen, wenn Sie mit Ihrem Kind diese Möglichkeit wahrnehmen würden, damit sich die Schulanfänger mit der neuen Situation vertraut machen können. Beachten Sie die Fahrzeiten der Busse im Anhang.

In den ersten Schulwochen begleiten die Klassenlehrerinnen die Kinder nach Unterrichtsende zum Bus.

Einschulungsfotos

Die Einschulungsfotos (Einzelfotos) werden von der Firma Ostermann am Einschulungstag im Anschluss an den Unterricht gemacht, die Gruppenfotos einen Tag später. Über den Verkaufsmodus informiert Sie Ihre Klassenlehrerin. Auf alle Fälle können Nachbestellungen jederzeit bei der Firma Ostermann in Auftrag gegeben werden. In der HNA sollen die Gruppenfotos veröffentlicht werden. Falls Sie dagegen Bedenken haben, teilen Sie uns das bitte mit.

Was sollen die Kinder mitbringen?

Etui mit 2 Bleistiften

Buntstifte, Filzstifte, Wachsmalstifte

Radiergummi, Spitzer mit Auffangbehälter, Lineal

Malblock

5 Schnellhefter zum Abheften von losen Blättern (weiß, grün, rot, blau, gelb)

Notizheft für Mitteilungen

Papiertaschentücher

Schere, Klebstoff, Knete (Nakiplast), Dose für Reste

Bitte alle Hefte, Behälter usw. mit Namen versehen

Schere mit Namen versehen

Ein Aktenordner

Für Sport:

Turnschuhe, die man drinnen und draußen anziehen kann

Turnhose, kurz oder lang, T-shirt nur für Sport, Waschlappen, Gästehandtuch

Bitte die Sportkleidung mit dem Namen Ihres Kindes versehen!

Für später:

Wasserfarbkasten (Pelikan), 12 Farben

Deckweiß, 2 Haarpinsel Nr.14, Nr.8, 2 Borstenpinsel

Nach Absprache mit der Klassenlehrerin werden folgende Dinge einheitlich bestellt: ein Arbeitsheft Deutsch (evtl. auch Mathe), ein einheitlicher Aufbewahrungskasten und besondere Schreib- und Rechenhefte.

Dafür werden am ersten Schultag von den Klassenlehrerinnen 20 Euro eingesammelt.

Welcher Bus fährt wohin?

Am Anfang haben die Kinder Probleme damit, in welchen Bus sie einsteigen müssen. In den vergangenen Jahren hatten wir die Busse mit Plüschtieren und Abziehbildern gekennzeichnet. Da die Busse aber auch manchmal ausgetauscht werden, hat das oft für zusätzliche Verwirrung gesorgt.

Die Kinder können sich am besten an ihnen bekannten Kindern aus ihrem Ort orientieren. Am Bus stehen immer 2 Aufsichten, die zur Not um Rat gefragt werden könnten. Da die KlassenlehrerInnen in den ersten Wochen mit zum Bus gehen, können auch sie Hilfestellung leisten.

Falls Sie es für notwendig halten, Ihr Kind zum Bus zu begleiten, können Sie das natürlich in den ersten Wochen tun. Übertreiben Sie jedoch diesen „Dienst“ nicht, denn schließlich wollen wir alle die Kinder zur Selbständigkeit erziehen.

Fundsachen

Ihr Kind wird vielleicht einmal etwas in der Schule vergessen. Bei den Fundsachen im Eingangsbereich des mittleren Aufganges kann man nachschauen, ob die vermissten Sachen gefunden worden sind. Bitte fordern Sie Ihr Kind auf, dort ab und zu nach zu schauen.

Bitte versehen Sie Jacken und die Sportkleidung mit dem Namen Ihres Kindes.

Auf dem Weg zur Pädagogischen Mittagsbetreuung

Voraussichtlich ab dem Schuljahr 2008/09 wird die MPS Adorf einen „Pädagogischen Mittagstisch“ haben. Das bedeutet, dass unsere Schülerinnen und Schüler freiwillig bis mindestens 14.30 Uhr in der Schule bleiben, Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht, Freizeitangebote u.ä. besuchen können. Ein Mittagessen wird ebenfalls angeboten.

Abschließende Tipps

- **Häuslicher Arbeitsplatz:** Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind möglichst einen eigenen festen Arbeitsplatz hat. Er sollte frei von Ablenkungsquellen sein (Radio, Fernseher, spielende Geschwister, etc.)
- **Arbeitsdauer:** Folgende Arbeitszeiten für die Hausaufgaben sollten nicht überschritten werden:
 - Klassen 1 und 2 - bis zu einer 1/2 Stunde täglich
 - Klassen 3 und 4 - bis zu einer 3/4 Stunde täglichDas Kind sollte allerdings in dieser Zeit auch wirklich konzentriert arbeiten. Wenn es 10 Minuten träumt, sollte sich die Arbeitszeit entsprechend verlängern. Wenn Ihnen auffällt, dass Ihr Kind ständig länger an den Hausaufgaben sitzen muss, dann sprechen Sie bitte dringend mit der Klassenlehrerin.
- **Fester Rhythmus und feste Absprachen:** Es bewährt sich, wenn Kinder an einen festen Rhythmus und an Absprachen gewohnt sind. Der Rhythmus muss nicht bei allen Kindern gleich sein. Manche Kinder müssen vor den Hausaufgaben erst einmal eine Stunde intensiv spielen, andere müssen toben, wieder andere wollen erst die „Last“ der Hausaufgaben los sein, bevor sie ruhigen Gewissens zum Spiel kommen können. Finden Sie den besten Rhythmus gemeinsam mit Ihrem Kind heraus. Allerdings sollten die Hausaufgaben nicht erst direkt vor dem Schlafengehen erledigt werden, denn dann ist meistens die Luft raus. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind feste Regeln und Absprachen, z.B. zum Fernsehkonsum oder zur Mithilfe im Haushalt. Das erleichtert Ihnen und uns die Arbeit und fördert die Erziehung zu verantwortlichem und selbständigem Handeln.
- **Drohen, Strafen, Prügeln:** Bitte denken Sie daran - Angst ist ein schlechter Lehrer. Bemühen Sie sich bitte Probleme ruhig und sachlich anzugehen. Natürlich gelingt das uns Lehrern auch nicht immer, obwohl wir uns darum bemühen. Sicher sind Strafen manchmal unbedingt notwendig, prüfen Sie aber, ob sie geeignet sind, ein einsichtiges Verhalten bei Ihrem Kind zu bewirken. Prügelstrafen sind zwar oft die einfachste Lösung, sie bewirken aber bei den Kindern gar nichts. Sie machen Kinder trotzig, steigern die Gewaltbereitschaft bei Ihrem Kind und stören das Vertrauensverhältnis.

So wie Ihr Kind einmal das Laufen und Sprechen gelernt hat, fördert nur positive Bestärkung und Rückmeldung über kleine Erfolge die weitere Leistungsbereitschaft Ihres Kindes.

- **Lesen, Vorlesen, Erzählen lassen:** Lesen und Vorlesen regt die Fantasie an, verbessert die Sprache und verstärkt die Rechtschreibe-sicherheit. Lassen Sie Ihr Kind auch mal selbst eine Geschichte zu Ende denken und erzählen. Lassen Sie sich zu Bildern und Bildreihen Geschichten erzählen. Sprechen Sie auch über das Tagesgeschehen. So werden manche Sorgen und Probleme verarbeitet. Wenn das jeden Abend vor dem Schlafengehen zu einer festen Einrichtung wird, dann können Spannungen, die sich am Tage gebildet haben, lösen.
- **Fernsehen und Computerspiele:** Fernsehen und Computerspiele sind „Erlebniskonserven“. Irgendein Fremder hat eine Handlung nach seinen Vorstellungen bearbeitet. Ihr Kind muss es so konsumieren wie der Fremde es gestaltet hat, für die eigenen Gedanken und Fantasien des Kindes bleibt kaum noch Raum. Kinder können darüber hinaus die vielen Eindrücke nicht verarbeiten, nur Fetzen bleiben hängen und werden zu heimlichen Erziehern. Gewalt wird als etwas völlig Normales empfunden. Suchen Sie am besten gemeinsam mit Ihrem Kind geeignete Sendungen aus oder nehmen Sie geeignete Sendungen für später auf. Der Fernsehkonsum sollte pro Tag auf keinen Fall länger als eine Stunde dauern. Ein Tag in der Woche sollte ohne Fernsehen und Computer sein.
- **Eigene Erfahrungen und Kreativität:** Alles was „behandelt“ und „begriffen“ wird bleibt auch hängen. Außerdem ist es viel spannender, wenn man etwas selbst entstehen sieht. Das bezieht sich auf Basteln, Werken, Experimentieren. Lassen Sie Ihrem Kind Freiräume für solche Aktivitäten, fördern Sie kreative Spiele und Rollenspiele. Lassen Sie Ihr Kind jeden Tag draußen spielen.
- **Bewegung:** Sehr viele Kinder leiden heute unter erheblichem Bewegungsmangel. Der Sportunterricht alleine kann diese Defizite nicht auffangen. Sorgen Sie für ausreichend Bewegung an frischer Luft. Ein Paar Rollerblades sind unbedingt ein sinnvollerer Geschenk als ein Computerspiel.
- **(An)Reize schaffen, Gelegenheiten bieten:** Es ist natürlich klar - wenn man mit dem Kind nicht ins Schwimmbad fährt, dann kann es auch das

Schwimmen nicht lernen. Schaffen Sie Gelegenheiten, machen Sie neugierig, bieten Sie Hilfe an, wenn Ihr Kind etwas Sinnvolles schaffen und organisieren will. Schenken Sie Spielzeug, das zum Lernen anregt.

- **Zeit lassen:** Die Brechstange bringt nichts. Wenn Sie merken, dass Ihr Kind überfordert ist, dann sollten Sie ihm Zeit lassen. Begreift es z.B. das Lesen der Uhr trotz aller anschaulicher Hilfsmittel nicht, dann sollten Sie zwar immer wieder neue Anreize anbieten, aber nie mit Gewalt versuchen, den Sachverhalt unbedingt hier und heute einbläuen zu wollen. Hier wäre z.B. das Entfernen aller digitalen Uhren sicher eine hilfreiche Maßnahme.
- **Ängste abbauen - keine neuen Ängste aufbauen:** Ihr Kind wird Ihnen nur dann etwas Wichtiges anvertrauen, wenn es keine Angst vor Ihnen hat. Oft tun Kinder dann etwas für uns Erwachsene Unverständliches, wenn Sie Ihre Angst nicht in den Griff bekommen. Bemühen Sie sich verlässlich, vertrauenswürdig und konsequent zu sein.

Die Schule freut sich sehr auf die neuen Schülerinnen und Schüler.
Wir bieten Ihnen als Eltern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit an.
Über Elternmitarbeit sind wir dankbar, für konstruktive Kritik immer offen.

Ihr Schulleitungsteam mit Verwaltung und Kollegium